

Selbsterweiterung und Abhängigkeit

Aspekte der Bedeutung von Medien
für die Identität und Entwicklung von
Jugendlichen

Institut für Verhaltenstherapie,
Verhaltensmedizin und Sexuologie

Nürnberg, 19.11.11

Prof. Dr. Roland Bader, HAWK



Medien sind für Kinder und Jugendliche ein wesentlicher Teil ihres Alltags

Besitz, Image, Anerkennung
Orientierung und Information
Unterhaltung und Entspannung
Spielen, Humor, Langeweile vertreiben
Mobilität und Erreichbarkeit
Zugehörigkeit und Gestaltung sozialer Beziehungen



Vollversorgung: an die 100% ...

**Handy, Computer, Fernseher, Internet, Digitalkamera,
MP3-Player ...**

Vollausstattung mit Handys schon mit 12 Jahren

Nutzung täglich oder mehrmals pro Woche

Subjektive Wichtigkeit

- 1. Musik**
- 2. Internet**
- 3. Handy**

Alter entscheidend für Veränderungen der Medienvorlieben

Hörspiele, Fernsehen

Spiele (z. B. Nintendo DS)

Internet

Musik

ab 18-21 J. Discos und Leute treffen (Geselligkeit,
ausdifferenzierende Interessen)

Soziale Herkunft bedingt sehr stark Unterschiede
im Freizeitverhalten: Jugendliche aus der
Unterschicht sind fast zur Hälfte „Medienfixierte“

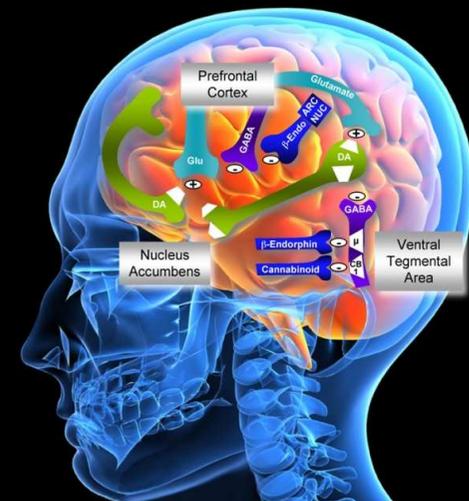
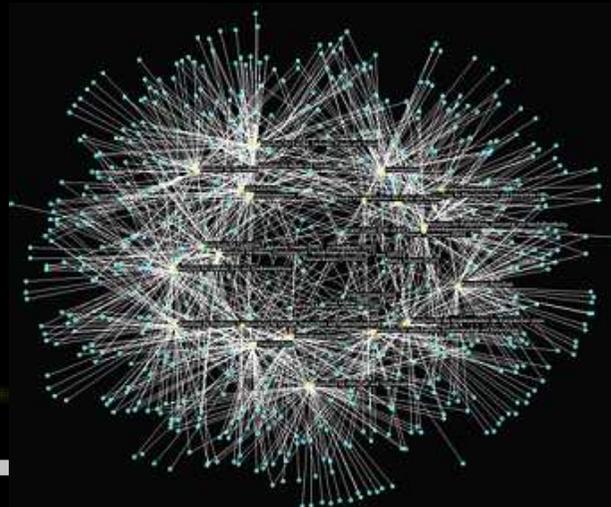


Drei Themenblöcke

Selbsterweiterung: Das Handy als Identitätsmaschine

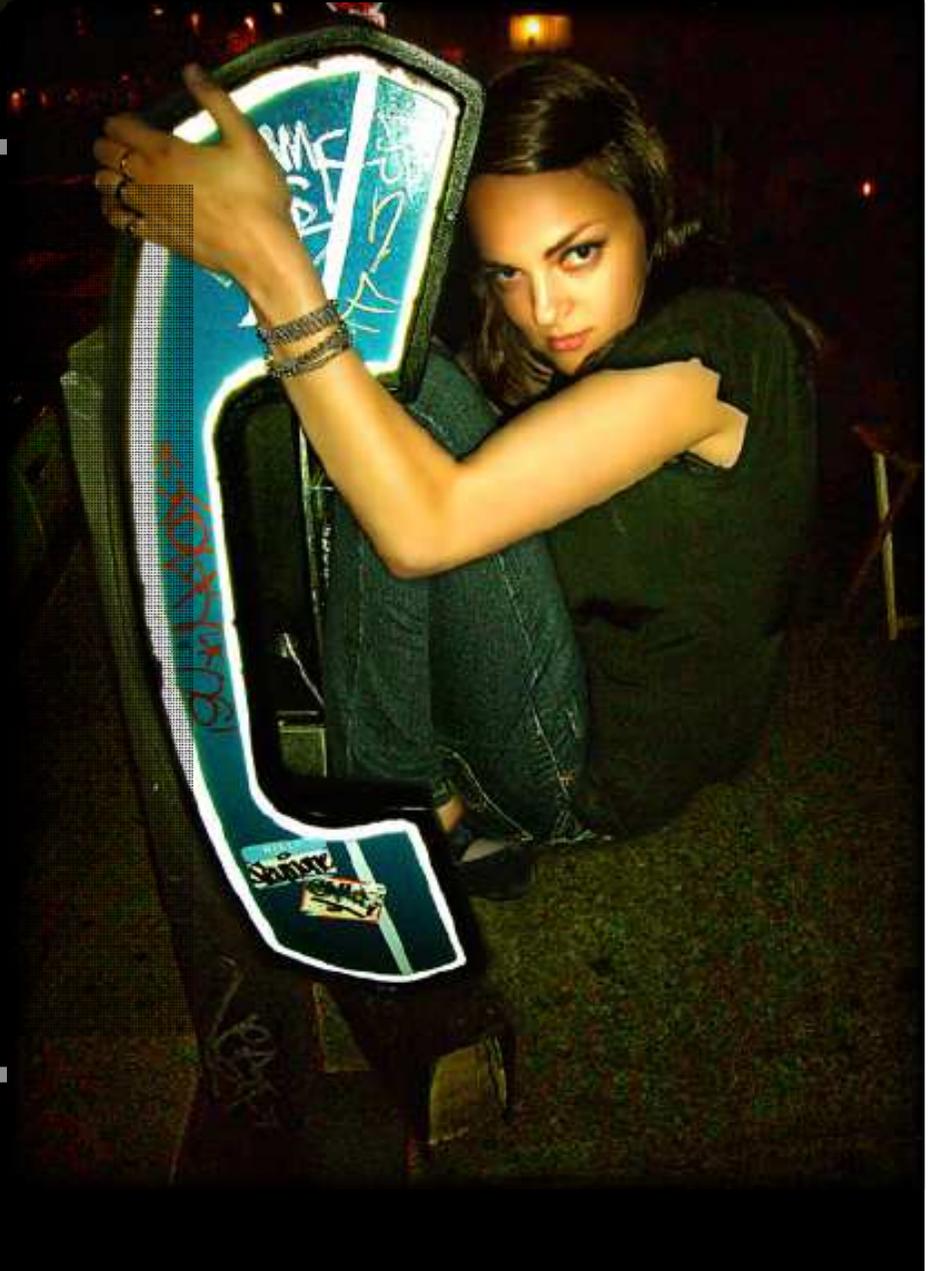
Soziale Beziehungen: Soziale Netzwerke

Problematischer Mediengebrauch: Abhängigkeit



Erweiterung des Selbst

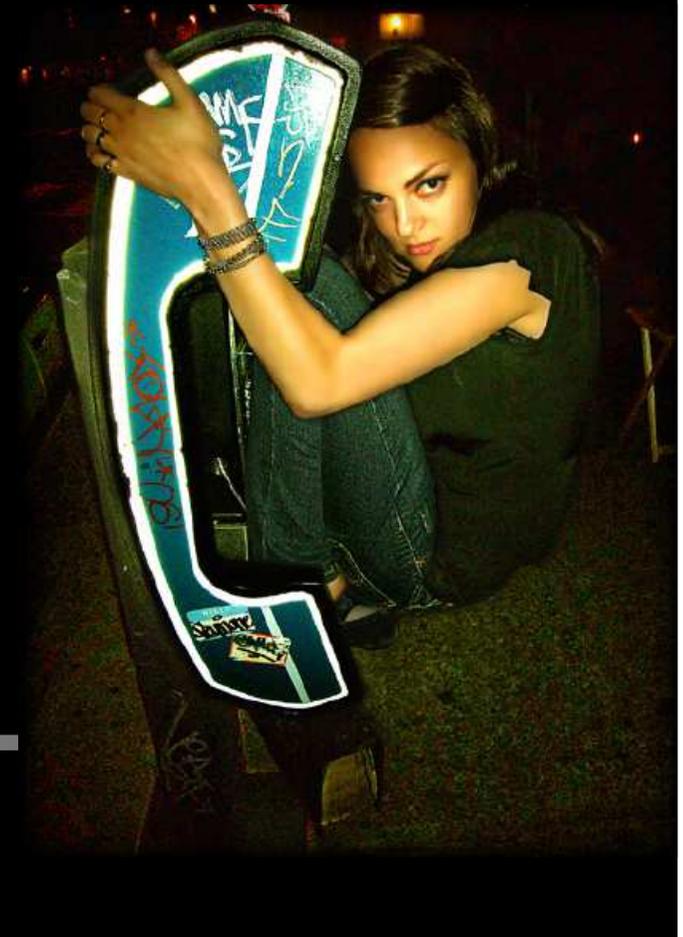
Das Handy als
Identitätsmaschine

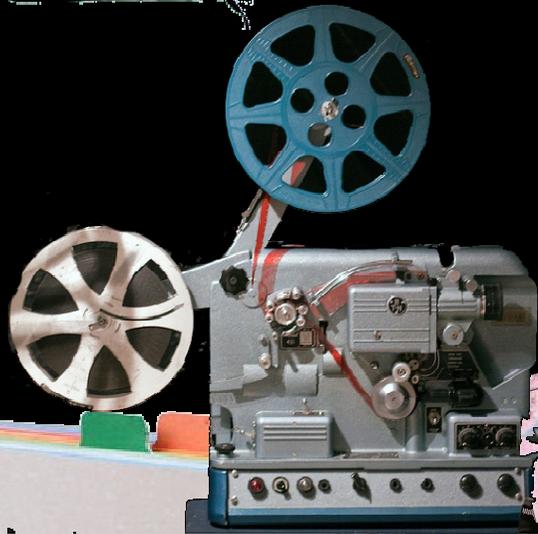
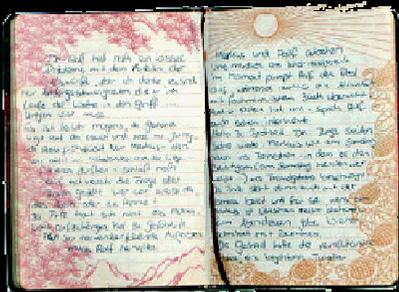


„Ein Tag ohne Handy ist wie ungesalzene Pommes“

**34% der Jungen und 65% der
Mädchen finden Handy unverzichtbar**

JIM-plus Nahaufnahme 2009





standard network rates apply

GET A KICK HERE



WANNA KNOW MORE?
go to www.pepsi.co.uk



QR-Code „I Love you“ (Augmented Reality)



Notrufsäule

Taktile Erfahrung (Touchscreen)

Ständiger Begleiter: etwas zum Kümmern

aktiv: immer was los



„Denn das Handy ist nicht nur Lebensbegleiter wie einst der Teddy, sondern wird wie ein Schoßtier gehätschelt, dem man ein buntes Wams überziehen und das man unter dem Herzen tragen kann, wo sein Lebendigsein bei jedem Anruf spürbar ist. Insofern ist seine materiale Körperlichkeit noch interessant.

Das Schmusewesen verhält sich aber nicht so passiv wie ein Teddy. Es meldet sich im aktivierten Zustand und gibt Laut wie der eigene Hund, den man an seinem Bellen von anderen unterscheiden kann. Mit käuflichen Erkennungsmelodien wird heute viel Geld verdient. Ausgefällene akustische Motive zum «downloaden» sind begehrt, um sich und sein Handy unterscheidbar zu machen.“



Gert Selle: Vom Thonetstuhl zum Mikrochip: Design im Alltag

Gefährten: eine kurze Psychohistorie des Handy

„Notrufsäule“

Taktile Erfahrung (Touchscreen)

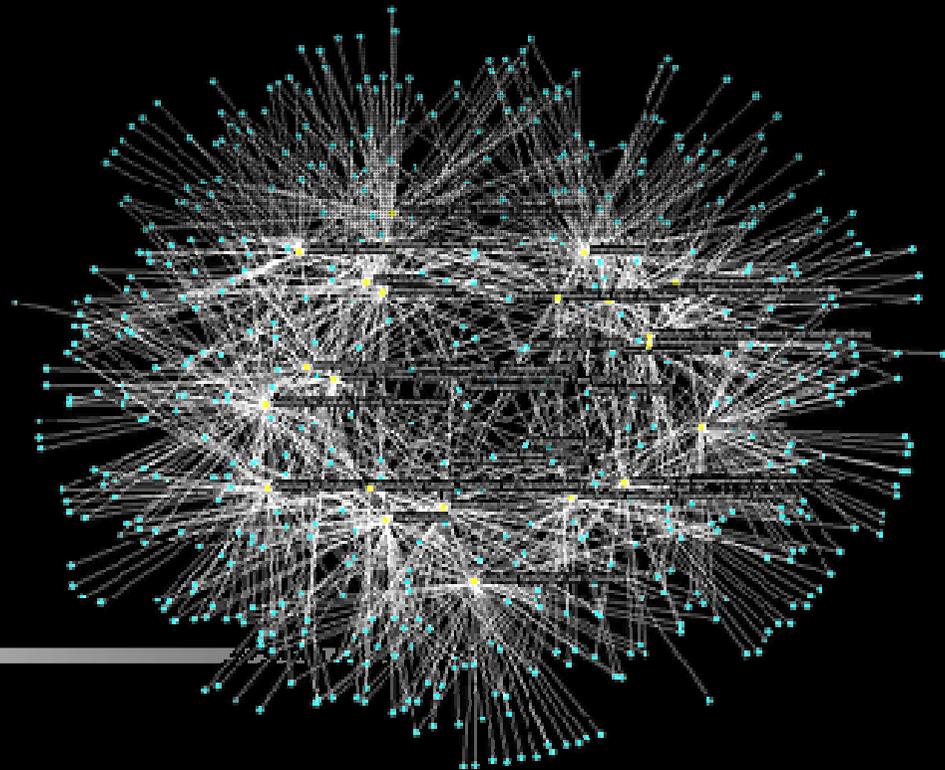
Ständiger Begleiter

Trend zu Smartphones

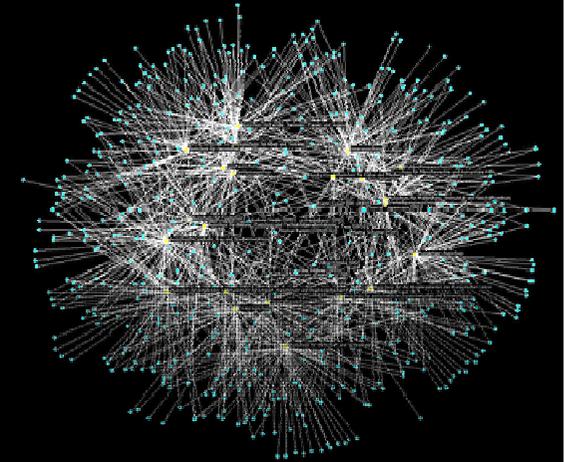


Soziale Beziehungen

Agieren in sozialen Netzwerken



Internetnutzung der 12-19jährigen: Fakten



Internet **138** Minuten täglich

„Kommunikation“ 46 % - „Unterhaltung“ 25 % - „Spiele“ 17 %

sehr wenig Suche nach Informationen

größtenteils Soziale Netzwerke

Zwei Drittel haben Fotos oder Filme von sich ins Netz gestellt

Mädchen mehr „Kommunikation“, Jungs mehr „Spiele“

Rückgang des Spielens mit zunehmendem Alter

Wie bewegen sich Jugendliche im virtuellen Raum?

Tätigkeit	oft manchmal
Andere Profile ansehen	74 21
Anderen Leuten Nachrichten schreiben	69 25
Bilder anschauen	67 26

„flanieren“ / „shoppen“



Freundschaftskette

Das bist du!

Information



Account

Name:	nico hat euch alle lieb! :)
Spitzname:	Chaosmädel
Mitglied seit:	26.03.2011
Zuletzt aktualisiert:	15.05.2011

Allgemeines [\[bearbeiten\]](#)

Schule:	Berthold-Gymnasium, Freiburg (seit 2009)
Status:	Schüler(in)
Jahrgangsstufe:	6 b
Geschlecht:	weiblich
Geburtstag:	13.05.
Was bin ich?:	k.A...ein Mensch würde ich sagen
Sprachen:	Deutsch

Schule [\[bearbeiten\]](#)

Lieblingfach:	Sport
Hassfach:	Kunst

[Meine Seite bearbeiten](#)

[Mein Foto bearbeiten](#)

[Meine Privatsphäre](#)

Finde ich gut

Du findest 8 Edelprofile gut.





Hassfach: Kunst

Kontakt [bearbeiten]

Persönliches [bearbeiten]

Auf der Suche nach: netten Leuten, Freunden, Abwechslung, Partys, Dating, Was sich eben ergibt

Beziehungsstatus: gute Frage

Politische Richtung: unpolitisch

Hobbys: Saxophon, Malen

Lieblingsmusik: Bruno Mars, P!nk

Lieblingsbücher: Gregs Tagebuch 1-4

Lieblingfilme: in den Schuhen meiner Schwester

Lieblingsspruch: Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum!

Was ich mag: nette Leute, Strandbad, meine BFFs, meinen Geburtstag, Partys (überhaupt), ...

Was ich nicht mag: Zicken, Streit, Leute, die sich cool fühlen aber es kein bisschen sind, ...

Über sich selbst: weißlich... kann ich nicht beurteilen

Freunde (gleiche Schule)

Du hast 13 Freunde an der eigenen Schule: Berthold-Gymnasium.



THE Gurkmaster [



Martha R.



Vivien S.



Hellie liebt Gummibärche \$\$\$!!!



Lolle H.



Klara F.

Andere Schulen

Du hast 7 Freunde an...

- Deutsch-Franzoesisches, Freiburg (1)
- Goethe-Gymnasium, Freiburg (3)
- Lessing-Realschule, Freiburg (1)
- Angell Schulen, Freiburg (1)
- St. Ursula Schulen Hildastraße, Freiburg (1)

Deine Apps

Du hast 16 Apps.



Clearasil Crazy Sexy Hammer



Dein Song für Lena



Dein Song für Lena



SpongeBob Camp Gewinnspiel

Angell Schulen, Freiburg (1)
St. Ursula Schulen Hildastraße, Freiburg
(1)



SpongeBob Camp Gewinnspiel

Gruppen [Details]

- *** Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag | ***
- !!! Rekordversuch !!! die Gruppe mit den meisten Mitgliedern
- Augen OFFEN beim küssen? NEIN augen müssen ZU sein
- Das Teleläut
- gleich heisst bei mir nie
- Ich bin nicht die hellste Torte auf der Kerze!
- Lass mal Fi[[m gu]cken
- neue Lieder
- Neulinge im VZ
- Och menno, gibt keinen Namen mehr
- Pupertät ist wenn eltern anfangen zu nerfen
- William und Kate- ein Märchen
- ♥ ααθιαη буηυρι ♥

Deine Mitgliedschaft in Gruppen mit grau geschriebenem Namen ist nur für andere Gruppenmitglieder sichtbar.

Pinnwand

Zeige 10 von 20 Einträgen

[Etwas schreiben](#) | [Alle sehen](#)



Martha R. (Berthold-Gymnasium) schrieb
am 14.05.2011 um 21:32 Uhr



Happy Birthday (nachträglich :()
Geil!! Ich freu mich für dich warum auch immer! :)

Hdsldiddk deine Abffiueewkihuiszbddtus...

Martha

Soziale Netzwerke: Beispiel Facebook

The screenshot shows a Facebook profile page for a user named 'Lisa' in Hannover. The profile is in a relationship with Martin Röhrs. The page features a cover photo of a person swimming in blue water. The left sidebar contains navigation options: Pinnwand, Info, Fotos (60), and Freunde. Below this, it lists 'In einer Beziehung mit Martin Röhrs' and a list of 479 friends, including Oliver Dumröse, Anita Perez Pacheco, Ana María Sánchez Mota, Anni Ka, Carina Hoffmann, and Laura Röhrs. The main content area shows a post from Lisa with a photo of a group of people and the text 'Hat an Christopher Hinrichs Pinnwand geschrieben: „Alles Gute wünsch ich dir!“ · Freundschaft anzeigen'. Below this is a comment from 'miss u too honey:-*' dated 07. November um 16:57. The right sidebar contains sections for 'Personen, die du vielleicht kennst' (listing Lisa Denise Avery and Mar Ei), 'Gesponsert' (Werbeanzeige erstellen), 'Klassenfotos von...' (stayfriends.de), 'Essen!' (groupon.de), and 'talkingtree_de' (Was würde ein Baum erzählen...).

Identitätsarbeit

Soziale Netzwerke sind soziale Räume

Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen

Selbstpräsentation: sich ausprobieren

Kommunikation

Ausgrenzung (z. B. Cybermobbing)

HARIBO **Fanta**

SIMS

Hassfach: Kunst

Kontakt [bearbeiten]

Persönliches [bearbeiten]

Auf der Suche nach: netten Leuten, Freunden, Abwechslung, Partys, Dating, Was sich eben ergibt

Beziehungsstatus: gute Frage

Politische Richtung: unpolitisch

Hobbys: Saxophon, Malen

Lieblingsmusik: Bruno Mars, P!nk

Lieblingsbücher: Gregs Tagebuch 1-4

Lieblingsfilme: in den Schuhen meiner Schwester

Lieblingsspruch: Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum!

Was ich mag: nette Leute, Strandbad, meine BFFs, meinen Geburtstag, Partys (Überhaupt), ...

Was ich nicht mag: Zicken, Streit, Leute, die sich cool fühlen aber es kein bisschen sind, ...

Über sich selbst: weißlich... kann ich nicht beurteilen

Freunde (gleiche Schule)

Du hast 13 Freunde an der eigenen Schule: Berthold-Gymnasium.

THE Gurkmaster [

Martha R.

Vivien S.

Helie liebt Gummibärche \$\$\$!!!

Lolli H.

Klara F.

Andere Schulen

Du hast 7 Freunde an...

Deutsch-Franzoesisches, Freiburg (1)
Goethe-Gymnasium, Freiburg (3)
Lessing-Realschule, Freiburg (1)
Angell Schulen, Freiburg (1)
St. Ursula Schulen Hildastraße, Freiburg (1)

Deine Apps

Du hast 16 Apps.

Crazy Sexy Hammer

Dein Song für Lena

Dein Song für Lena

SpongeBob Camp Gewinnspiel

Bedürfnisse, die Jugendliche im Netz befriedigen

Zugehörigkeit: symbolische Ausdrucksformen (Stil, Kleidung, Musik, ...)

Anerkennung: gesehen werden - Publikum (Selbstdarstellung, expressive Formen)

Status: innerhalb der Peergruppe, Rolle, Expertise

Information und Orientierung: Wissen, was los ist

sozialer Vergleich (Wissen, wie die anderen denken, sich besser fühlen, Meinung teilen, ...)

Beziehungspflege: in Kontakt bleiben, verbunden sein

Mitmachen und Dabeisein



Agieren in Sozialen Netzwerken ist für Jugendliche Beziehungsmanagement

Bedürfnisse, die Jugendliche im Netz befriedigen

Zugehörigkeit: symbolische Ausdrucksformen (Stil, Kleidung, Musik, ...)

ausgeschlossen werden

Anerkennung: gesehen werden - Publikum (Selbstdarstellung, expressive Formen)

gedisst werden

Status: innerhalb der Peergruppe, Rolle, Expertise

lächerlich gemacht werden

Information und Orientierung: Wissen, was los ist

sozialer Vergleich (Wissen, wie die anderen denken, sich besser fühlen, Meinung teilen, ...)

„Loser“ sein

Beziehungspflege: in Kontakt bleiben, verbunden sein

Mitmachen und Dabeisein

nicht eingeweiht werden

**Negative Seiten der
Beziehungsgestaltung**



Gefahren des Internet

Jugendliche sind sich der Gefahren bewusst.

Hauptgefahren aus Sicht der Jugendlichen Abzocke, Datenmissbrauch/-manipulation sowie Viren und Cybermobbing.

Sensibilität gestiegen: Bereitschaft persönliche Daten zu verbreiten ist rückläufig. Mehr Jugendliche verwenden „Privacy-Optionen“

24% Erfahrung mit Cybermobbing. „Gibt es jemanden in Deinem Bekanntenkreis, der schon mal im Internet fertig gemacht wurde?“

Reaktionen Jugendlicher auf Cybermobbing

Die meisten Jugendlichen (69 %) finden den Umgang im Internet eher nett als unfreundlich (20 %)

88 % haben böse oder grausame Aktionen beobachtet, 12 % oft

15 % wurden selbst das Ziel, 19 % Opfer von Mobbing

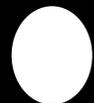
95 % haben Ignoranz gegenüber diesen Aktionen gesehen, 21 % haben sich selbst aktiv beteiligt

84% haben gesehen, wie andere sich für die Verteidigung des Opfers eingesetzt haben, 27% davon oft.

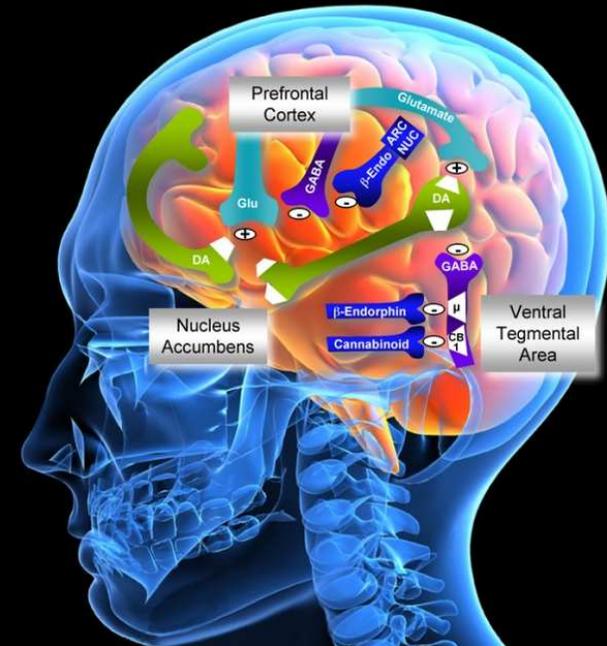
90% waren selbst gleichgültig, 80% haben sich selbst für das Opfer eingesetzt.

Die wichtigsten Ratschläge zum Umgang erhalten Jugendliche von den Eltern.

Diese werden auch weitgehend beherzigt, außer von den 12- 13 jährigen.



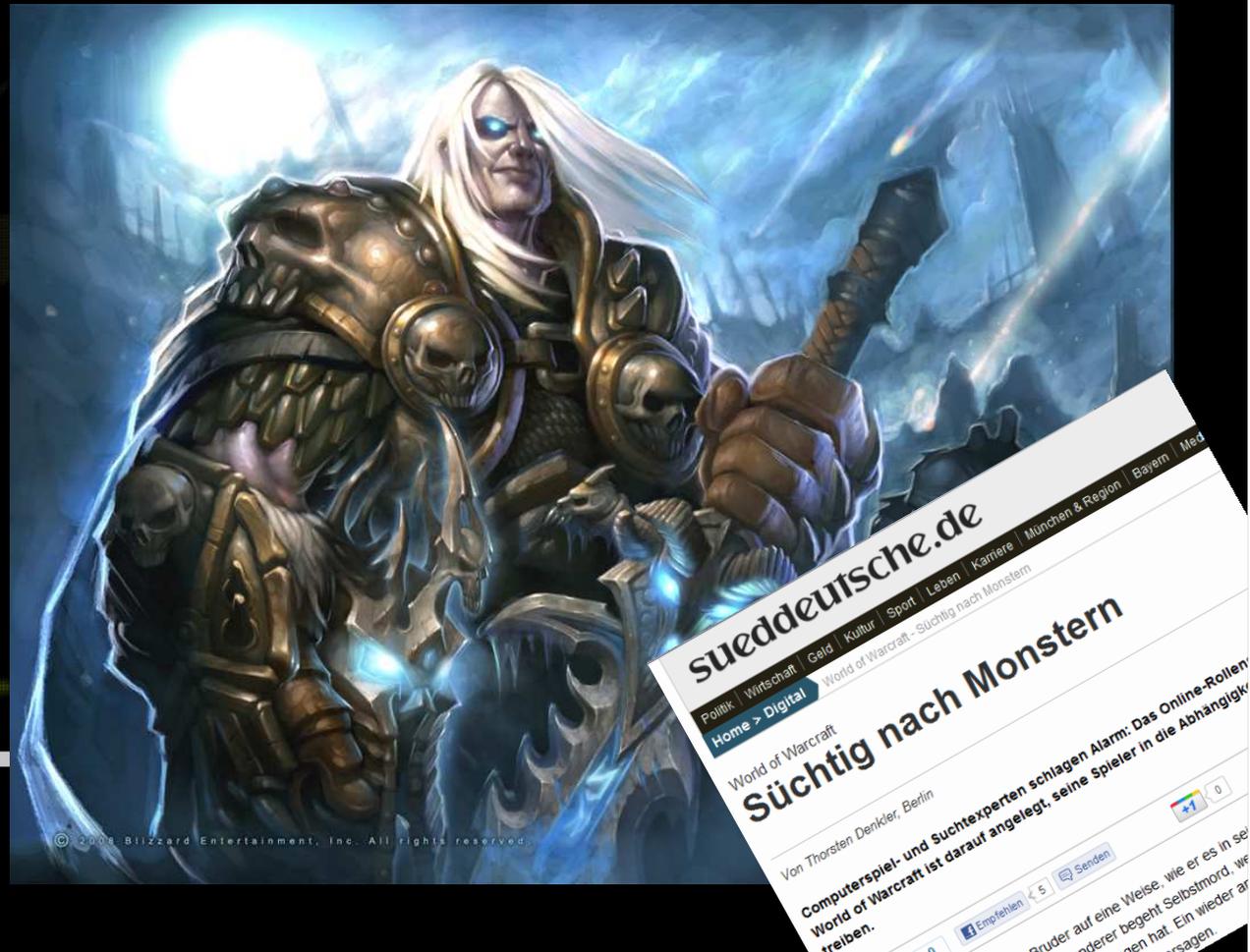
Problematischer Mediengebrauch und Medienabhängigkeit



Begriff der „Medienabhängigkeit“

zunächst Spiele,
dann Porno,
Internet, Chat,
Soziale Netzwerke, ...

-> heute:
„Medienabhängigkeit“



Bei welchen Anwendungen besteht die Gefahr von Abhängigkeit?

In der Aufmerksamkeit der Suchtforschung standen über Jahre fast nur Computerspiele und darunter insbesondere die Online-Rollenspiele wie z. B. World of Warcraft.



The screenshot shows a news article from the website sueddeutsche.de. The article is titled "Süchtig nach Monstern" and is about the online game World of Warcraft. The author is Thorsten Denker from Berlin. The article text discusses how the game is designed to lead to addiction, with examples of players who have committed crimes or died due to the game.

sueddeutsche.de

Politik | Wirtschaft | Geld | Kultur | Sport | Leben | Karriere | München & Region | Bayern | Med

Home > Digital World of Warcraft - Süchtig nach Monstern

World of Warcraft

Süchtig nach Monstern

Von Thorsten Denker, Berlin

Computerspiel- und Suchtexperten schlagen Alarm: Das Online-Rollenspiel World of Warcraft ist darauf angelegt, seine Spieler in die Abhängigkeit zu treiben.

Twittern 0 | Empfehlen 5 | Senden | +1 0 | Email | Print

Ein Junge ermordet seinen Bruder auf eine Weise, wie er es in seinem Lieblings-Computerspiel gesehen hat. Ein anderer begeht Selbstmord, weil er in einem Computerspielkampf den Kürzeren gezogen hat. Ein wieder anderer spielt 100 Tage nonstop durch und stirbt am Ende an Organversagen.

Identitätsangebote von Onlinerollenspielen. Computerspiele bieten die Chance, ...

eine Geschichte zu erleben und in dieser mitzuwirken,
Besitztümer anzuhäufen, zu tauschen, zu handeln, zu wirtschaften
Abenteuer zu erleben, fremde Welten zu erkunden
sich mit anderen zu messen und immer neue Aufgaben zu lösen
seine Identität/Rollen zu wechseln
Zugehörigkeit zu einer Gruppe zu empfinden
Verpflichtungen einzugehen und Verantwortung zu übernehmen, Organisation,
Leitung oder soziale Macht auszuüben, Aufgaben in der Gilde zu übernehmen,
Teamgeist zu entwickeln
zahlreiche soziale Kontakte zu knüpfen



Teske, A. (2010) Behandlung bei Medienabhängigkeit. In: Mücken, D., Teske, A.,
Rehbein, F., te Wildt, B. (Hrsg.). Computerspieleabhängigkeit (S. 154 – 180). Lengerich, Pabst.

BenX

Für einen Jungen mit Asperger-Syndrom stellt die virtuelle Welt eine Möglichkeit dar, um Selbstwirksamkeit zu erleben, weil sie hochgradig strukturiert ist.



Suchtpotenzial von Onlinespielen

Anreiz- und Belohnungsstrukturen des Spiels (Aufbau, Spielhandlungen sammeln, bewältigen, Steigerung der Schwierigkeit)

Ranglistenplatzierung

Verpflichtung gegenüber der Gruppe

Grenzenlosigkeit des Spielgeschehens

Unfinished business: immer gibt es neue Herausforderungen

„Das nächste Spiel ist immer das schwerste“



Merkmale von Abhängigkeit (CIU, Meerkerk u.a.)

1. Kontrollverlust
2. Einengung des Verhaltensraumes
3. Entzugserscheinungen
4. Coping/Gefühlsregulation
5. Konflikte
6. Verleugnung der Internetnutzung

Doch nicht nur Spiele haben Suchtgefahr: Unterschätztes Suchtpotenzial

Soziale Netzwerke

The screenshot shows a Facebook profile for Roland Bader. The profile picture is a person swimming in blue water. The cover photo shows a group of people at an outdoor event. The page includes a search bar, navigation buttons for 'Freunde', 'Abonniert', and 'Nachricht senden', and a bio section. The bio states: 'Hannover · In einer Beziehung mit Martin Röhrs · Spricht Deutsch, Spanisch, Englisch · Aus Hannover · Geboren am 27. März'. Below the bio are buttons for 'Beitrag verfassen' and 'Foto/Video hinzufügen'. The main feed shows a post from Rieke Anna La with the text '.... I just miss you' and a comment from an anonymous user: 'miss u too honey--'. The right sidebar features sections for 'Personen, die du vielleicht kennst' (listing Lisa Denise Avery and Mar Ei), 'Gesponsert' (listing 'Klassenfotos von...' and 'Essen!'), and 'Indien in Düsseldorf!'. The left sidebar lists friends: Oliver Dumrose, Anita Perez Pacheco, Ana María Sánchez Mota, Anni Ka, Carina Hoffmann, and Laura Röhrs.

PINTA-Studie Prävalenz der Internetabhängigkeit Rumpf u. a., September 2011)

Prävalenz	1,5% (Frauen 1,3%, Männer 1,7%)
14-24-Jährige	3,8% (Frauen 4,5%, Männer 3,0%)
14-16-Jährige	6,3% (8,6% Mädchen, 4,1% Jungen)



Rumpf u. a. (2011) Prävalenz der Internetabhängigkeit

Suchtpotenzial Sozialer Netzwerke

Es ist immer was los

„Klatsch und Tratsch“: Es gibt immer etwas mitzuteilen

Unerledigte Geschäfte: es gibt immer etwas zu tun

Prinzip der **Salienz!** (es drängt sich immer das Neueste
in den Vordergrund)

Onlinesimulationen (Farmville, Cityville)



Facebooks neueste Idee: Timeline

Erzähle deine gesamte Lebensgeschichte

The screenshot shows the Facebook Timeline interface. At the top, there is a navigation bar with the Facebook logo, a search bar, and the user's name 'Roland Bader' with options for 'Freunde finden' and 'Startseite'. Below the navigation bar, the main content area is titled 'Facebook Timeline' and includes a 'Gefällt mir' button and a 'Seite erstellen' button. The left sidebar contains a 'Einführung der Chronik' section with a video player and a list of navigation options: 'Pinnwand', 'Info', 'Aktivitäten von Freund...', 'Fotos', and 'Veranstaltungen'. The main content area features a 'Gemeinschaftsseite über Facebook' section with a row of profile pictures. Below this is the 'Allgemeines' section, which includes an 'Info' section with a description of the Timeline feature, a 'Webseite' section with a URL, and a '„Gefällt mir“ und Interessen' section with a list of users who liked the page. The right sidebar shows a list of 'Personen, die du vielleicht kennst' with profile pictures and names.

facebook 1 15 Suche Roland Bader Freunde finden Startseite

Einführung der Chronik

Erzähle deine Lebensgeschichte mit einem neuartigen Profil.

Facebook Timeline Gefällt mir Seite erstellen

Gemeinschaftsseite über Facebook

Allgemeines

Info
Beschreibung

Erzähle deine Lebensgeschichte mit einem neuartigen Profil.
Dein Titelbild
Fülle diesen weiten, offenen Raum mit einem einzigartigen Bild, das dich am besten darstellt. Es ist das erste, was andere sehen, wenn sie deine Chronik besuchen.

Deine Meldungen
Teile die wichtigsten Beiträge, Fotos und Lebensereignisse in deiner Chronik. Hier kannst du deine Geschichte vom Beginn bis jetzt erzählen.
...Mehr anzeigen

Webseite
<http://www.facebook.com/about/timeline>

„Gefällt mir“ und Interessen

Gefällt mir
wummu.at, Ralph Haupter, Microsoft Office 2010 - Germany, Brockhaus-Efron, TheBOX Georg Bauer, Amber Lounge, lutz - der club, Jeannine Mik, Blerta Kastrati, Peri Baumeister, Google+, Friends of Facebook, DAYANA SABRINA MENDOZA, ONLY VERIFIED PERSON, MDVsoft® und 12 weitere

Personen, die du vielleicht kennst Alle anzeigen

- MoMo Mtotheo (Momo)**
19 gemeinsame Freunde
[FreundIn hinzufügen](#)
- Jan Jürgenson**
25 gemeinsame Freunde
[FreundIn hinzufügen](#)
- Christina Müller**
15 gemeinsame Freunde
[FreundIn hinzufügen](#)
- Linson Ro**
17 gemeinsame Freunde
[FreundIn hinzufügen](#)
- Frank Gaebler**
14 gemeinsame Freunde
[FreundIn hinzufügen](#)

Info
Erzähle deine Lebensgeschichte mit einem neuartigen Profil.

1.656
gefällt das

1.039
sprechen darüber

Gefällt mir Alle anzeigen

lutz - der club

Risikofaktoren für Abhängigkeit

Ungleichgewicht im Leben oder der Persönlichkeit

Misserfolgserleben

Gefühl mangelnder Kontrolle im realen Leben

Überforderung im Lebensalltag

Unzufriedenheit in vielen Lebensbereichen

geringere Selbstwirksamkeitserwartung

Rehbein et al. (2009); Jäger und Moormann (2008)

Hohe Komorbidität

Depression

Persönlichkeitsstörungen (52%)
stoffgebundene Abhängigkeitserkrankungen
(38%)
Angststörungen (18%)

Behandlungsangebote: Vorgehen (Auswahl)

- Kognitive VT: Analyse der auslösenden Situationen und des Verhaltens
- Kontrollierter Medienkonsum (keine Abstinenz)
- Stärken der Veränderungsmotivation
- Wertschätzung und Vermeiden von Argumentieren
- Soziale Kompetenz-Training
- Stressbewältigung
- Trauerarbeit (!)
- Angebot virtueller Beratungsstellen

...



Behandlungsangebote (Auswahl)

Medienpädagogik

- o Sensibilisierung für die Gefahren („Stoffkunde“)
- o Elternarbeit (Eltern-LAN)
- o Aufklärung über Wirkung und Funktionsweise der Medien
- o Stärkung der Reflexion des eigenen Verhaltens
- o geschlechtsspezifische Angebote
- o kreative Medienarbeit

Aufzeigen von alternativen Freizeitgestaltungsmöglichkeiten

Erlebnispädagogik, Sensibilisierung sinnliche Erfahrungen, Sport
und vieles mehr ...

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Präsentation online unter

<http://tinyurl.com/bnogo8m>

Dort auch Quellensammlung

[http://www.delicious.com/medien.prof/
Erweiterung_Abh%C3%A4ngigkeit](http://www.delicious.com/medien.prof/Erweiterung_Abh%C3%A4ngigkeit)
